

Gebiet der Wiederansiedlung des Bartgeiers, *Gypaetus barbatus*

Bedeutende Lebensräume des Gänsegeiers, *Gyps fulvus*

Der Steinadler, *Aquila chrysaetos*, brütet überall im Alpenbogen

STECKBRIEFE

DER STEINADLER

Spannweite: 1,90 Meter - 2,10 Meter
Gewicht: 4 bis 5 Kilo
Lebenserwartung: 20 Jahre (bis 40 Jahre)
Ernährung: Ernährt sich von Säugetieren, Vögeln und Kadavern
Verhalten: Beansprucht ein Territorium (30 - 100 km²), lebt paarweise, Beutegreifer, Aasfresser
Reagiert besonders empfindlich auf Störungen: **Von März bis Mai**
Reagiert empfindlich auf Störungen: **Von Juni bis Juli**

DER BARTGEIER

Spannweite: 2,50 Meter - 3,00 Meter
Gewicht: 4,5 bis 7 Kilo
Lebenserwartung: 30 Jahre (bis 40 Jahre)
Ernährung: Ernährt sich ausschliesslich von Knochen und Aas
Verhalten: Beansprucht ein Territorium, lebt in Paaren, ausschliesslich Aasfresser, zerbricht Knochen zur Nahrungsaufnahme, färbt sich mit rotem Schlamm
Reagiert empfindlich auf Störungen: **Von Januar bis August**
Seit 1986 läuft ein internationales Programm zur Wiederansiedlung.

DER GÄNSEGEIER

Spannweite: 2,40 Meter - 2,80 Meter
Gewicht: 6,5 bis 11 Kilo
Lebenserwartung: Über 60 Jahre
Ernährung: Ernährt sich ausschliesslich von Fleisch und Eingeweiden
Verhalten: Koloniebrüter, ausschliesslich Aasfresser
Reagiert empfindlich auf Störungen: **Von Januar bis August**

Aufgrund der geringen Population handelt es sich um eine besonders bedrohte Tierart in den Alpen.
Alle diese Vögel reagieren extrem empfindlich auf Störungen in der Nähe des Horstes.

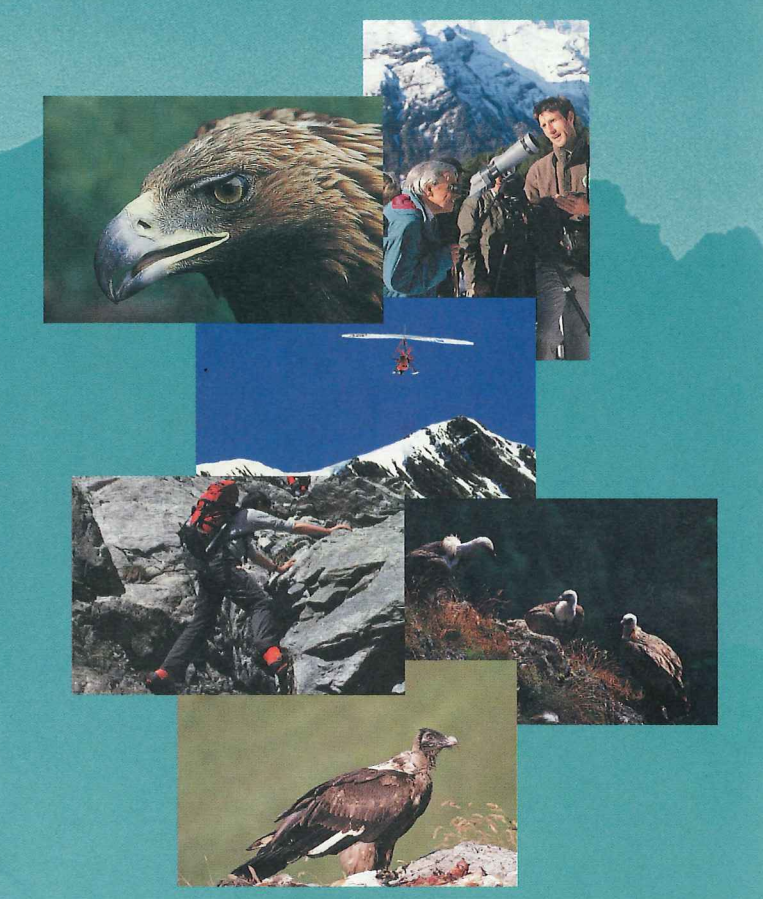
KONTAKTADRESSEN:

Netzwerk Alpiner Schutzgebiete: Micropolis - Isatis; F - 05000 GAP
Konsortium Nationalpark Stille Joch: Via Roma, 26; I - 23032 BORMIO
Parc National Suisse: Chasa dal Parc; CH - 7530 ZERNEZ
Nationalpark Berchtesgaden: Doktorberg 6; D - 83471 BERCHTESGADEN
Nationalpark Hohe Tauern: Rauterplatz 1; A - 9971 MATREI
Foundation for the Conservation of the Bearded Vulture - FCBV: Via di Brera, 2 / 25; I - 16121 GENOVA
ASTERS: BP 66 - 3, rue des Terrasses; F - 74963 CRAN GEVRIER
DOPPS: P.P. 2722; SI - 1000 LJUBLJANA

Konzeption, Realisierung: Netzwerk Alpiner Schutzgebiete, Gruppe Griffvögel
Zeichnungen: D. Mueller, A. Nouailhat
Photos: Gemeinsame Photobank der alpinen Schutzgebiete
(Parc naturel régional du Vercors, A. Aubenas; Parc national des Ecrins; ASTERS, J. Heuret; Parco Nazionale Gran Paradiso, G. Zanetti; Provincia Autonoma Bolzano - Alto Adige / Autonome Provinz Bozen - Südtirol)
Auf Umweltpapier gedruckt, Druckerei 'alprimerie des Arts Graphiques', Rumilly (F)

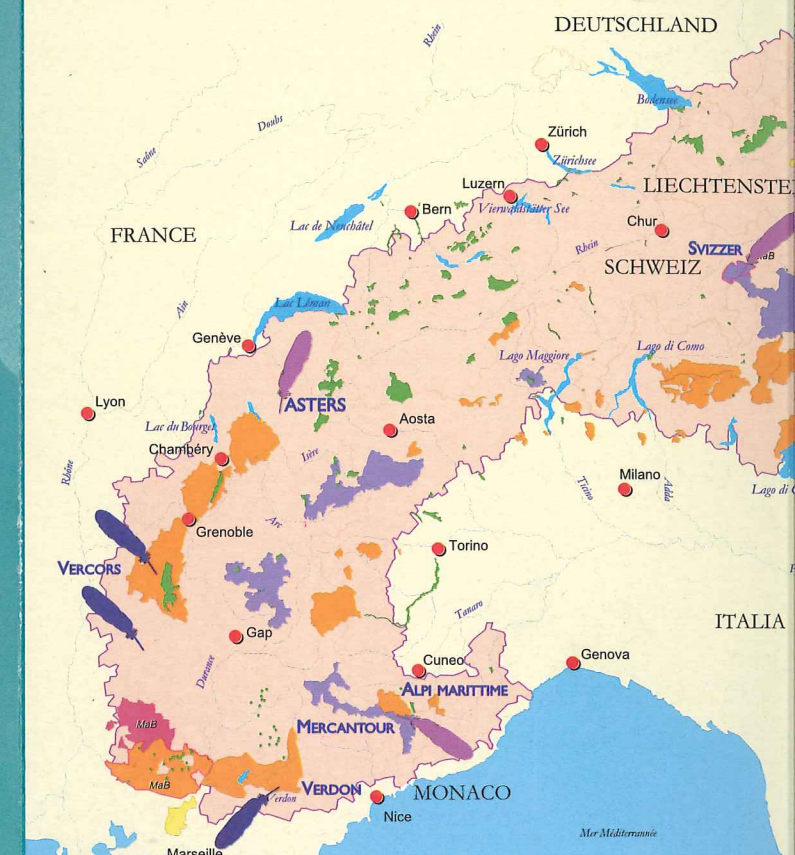


Grosse Greifvögel und Freizeitaktivitäten: Die Natur ist für alle da !



Eine Aktion der Alpen Schutzgebiete

DIE SCHUTZGEBIETE DER ALPEN UND DIE GROSSEN GREIFVÖGEL



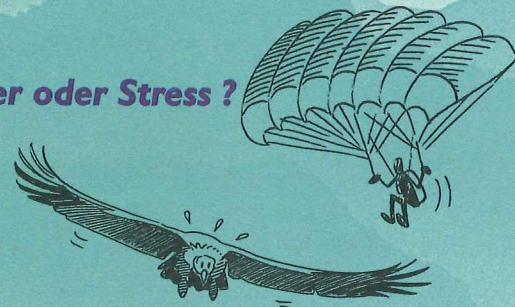
Alle Griffvögel sind durch internationale Abkommen (Konventionen von Bern und Washington) in den Alpenländern geschützt. Diese Vereinbarungen werden durch die Europäische Vogelschutzrichtlinie verstärkt.



Der gemeinsame Lebens- und Freizeitraum...

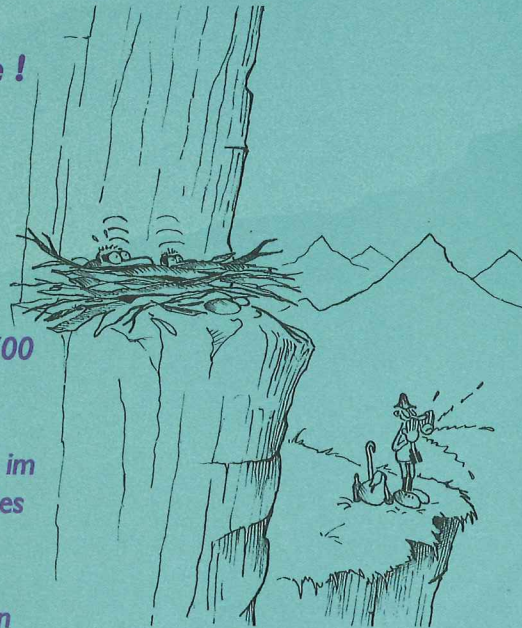
Die Alpen sind als Lebensraum für grosse Greifvögel von zentraler Bedeutung. Diese Tierarten können durch die Ausübung von Freizeitaktivitäten in den Bergen besonders stark beeinträchtigt werden. Die Brutzeit stellt für die grossen Greifvögel die empfindlichste Phase im Jahresverlauf dar, weil sie höchstens ein Junges pro Jahr aufziehen und damit naturgemäss eine geringe Reproduktionsrate haben. Für eine erfolgreiche Brut ist die Wahl des Nistplatzes (Ende Herbst und Anfang Winter), die Bebrütung (Frühling), sowie die Aufzucht der Jungvögel (Sommer) von grösster Bedeutung. Störungen in diesen Perioden können den Bruterfolg zunichte machen.

Neugier oder Stress ?



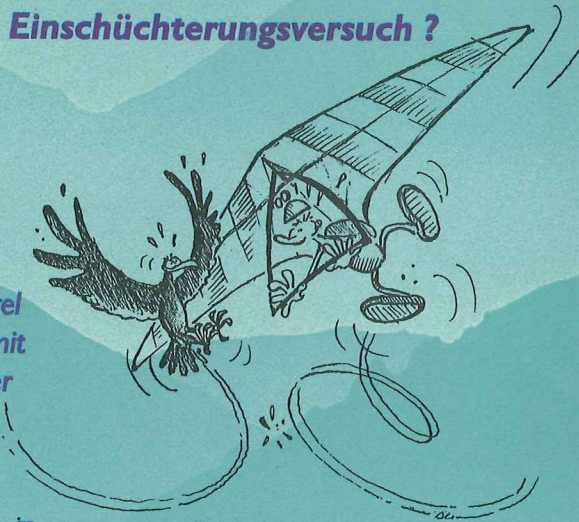
Die Annäherung eines grossen Greifvogels (an ein bemanntes Flugobjekt) muss generell als Zeichen seiner Beunruhigung gedeutet werden.

Jedem seine Privatsphäre !



Im Umkreis von 700 Meter um einen besetzten Horst, befindet man sich im «Schlafzimmer» des Greifvogels. Bei einer Störung kann eine Brut von den Altvögeln aufgegeben werden.

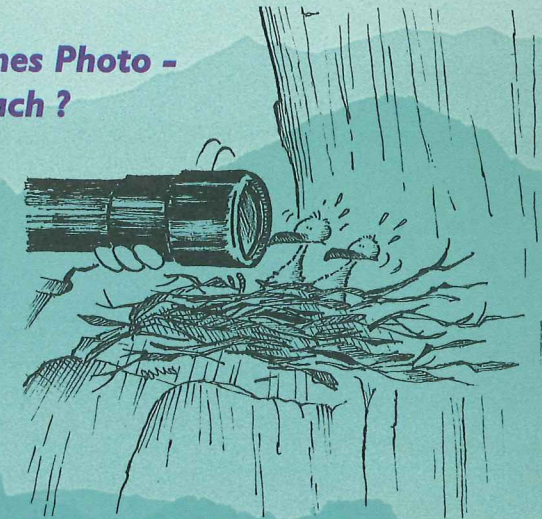
Spiel oder Einschüchterungsversuch ?



Grosse Greifvögel reagieren oft mit beeindruckender Flugakrobatik, sobald ein unbekanntes Flugobjekt deren Territorium befliegt. Dies ist nicht ein Zeichen von «Spiellust» sondern von «Aggression» gegen den Eindringling !

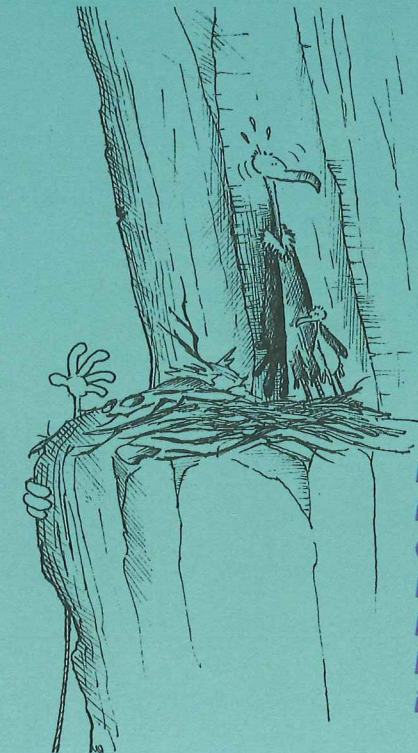
Das Schlimmste in allen Fällen: der Überraschungseffekt !

Ein schönes Photo - und danach ?



Ein gelungenes Photo ist eines, dessen Objekt nicht belästigt wurde !

Klettern oder Einbruch ?



In den Felswänden ist der grosse Greifvogel zu Hause. Das Eindringen eines Fremden in seine Privatsphäre macht ihm Angst.